

In ähnlicher Weise wie Dreher brachte das Etablissement der Firma A. J. Mautner & Sohn gleichfalls durch die Errichtung eines eigenen Pavillons ein umfassendes Bild über die verschiedenen, jedoch verwandten und gemeinsam von diesem Aussteller betriebenen Industriezweige der Bierbrauerei und Mälzerei sowie Prefshefen- und Spiritusfabrication. Die in collectiver Form im Innern des Mautner'schen Pavillons vorgeführten Ausstellungsgegenstände sind: statistische Tabellen über die seit dem Bestande des Unternehmens (1840) erzeugten Mengen von Bier, Spiritus und Prefshefe, sowie die hiefür erfolgten Steuerzahlungen; Tableaux über die in Verwendung stehenden Motoren, Hilfsmaschinen, Apparate und Arbeitskräfte, sowie Rohmaterialienverbrauch. Hieran schließt sich eine Anzahl von Modellen, der in den Mautner'schen Etablissements angewandten Kühlapparate für Bierwürze, Lagerkeller mit Obereis, sowie Maisch-Destillirapparate. Die Mautner'sche Bierbrauerei, welche nur einen Theil der unter der Firma A. J. Mautner & Sohn bestehenden Etablissements ausmacht, ist der Bierproduction nach die zweitgrößte der Umgebung von Wien und producirte im Jahre 1871 bis 1872: 503.000 Eimer Bier. Aufser dieser erheblichen Bierproduction wurden noch in der Mautner'schen Prefshefen- und Spiritusfabrik erzeugt: 31.700 Centner Prefshefe und 7.175.532 Eimer-Percente Spiritus nach Tralles.

In treffendster Weise zeigt die nachstehende Tabelle, wie rapid die Production von Bier, Spiritus und Prefshefe in den Mautner'schen Etablissements seit dem Jahre 1840 stieg und welcher wahrhaft kolossaler Productions-Umfang im Jahre 1872 erreicht wurde.

Jahr	Bier niederöfterr. Eimer	Spiritus Eimer-Percente nach Tralles	Prefshefe Zollcentner
1840	36.000	—	—
1846	54.026	627.400	724
1852	81.040	1.311.800	3.806
1858	133.530	3.795.450	9.274
1864	221.200	3.807.790	13.279
1870	478.000	6.540.827	25.292
1871	518.000	7.006.207	27.048
1872	503.000	7.175.532	31.700

Die Collectivausstellung im Pavillon von A. J. Mautner & Sohn vereinigt alle Ausstellungsobjecte der nachstehenden Unternehmen dieser Firma: Brauhaus und Prefshefen-Fabrik St. Marx bei Wien; Malzfabrik zu Göding in Mähren; Mälzerei, Prefshefen- und Spiritusfabrik in Simmering bei Wien; Mälzerei in Floridsdorf bei Wien.

Die Liefinger Actien-Bierbrauerei war aufser im eigenen Restaurations-Pavillon auch noch in der öflichen Agriculturhalle durch das in dieser Abtheilung sinnreichste und hübscheste Ausstellungsobject vertreten. Diefs war nämlich eine künstlerisch ausgeführte, durchdachte Gruppe, welche, trophäenartig arrangirt, mit einem lebensgroßen Gambrinus geziert, die Bierbraukunst repräsentirte. Aquarellbilder der Liefinger Brauerei, sowie mit Etiquetten und Kapseln adjustirte Flaschen von Liefinger Lager-, Märzen- und Exportbier, ferner Hopfenranken und Gerstenähren gaben dem Ganzen einen entsprechenden Charakter. Die anerkannte Qualität des Liefinger Bieres hat demselben ein dauerndes Absatzgebiet in Italien, im Orient, in Indien und in Südamerika verschafft. Diese Brauerei, welche im Jahre 1839 gegründet wurde, erzeugte im Jahre 1870 508.200 Eimer Bier.

In der öflichen Agriculturhalle fanden wir alle jene österreichischen Brauer, welche sich bei der Ausstellung betheiligten, insoferne vertreten, als dieselben die verschiedensten Gruppen und Trophäen, Schränke und Pyramiden von Bierfätschen, und Flaschen theils geschmückt mit Hopfen und Gerste, theils verziert durch die Enbleme der Bierbrauerei vorführten. Die Mannigfaltigkeit, sowie der